



Abtrünnling in fremden Dienst gestellt hat, sondern für jenen, der den sympathischen Zug aufweist, aufrichtig zu sein und der öffentlich als marine- und staatsfreundlicher Kandidat u. unser Wortum wirbt:

**Bankdirektor Josef Stibovic.**

**Der Kriegsminister für die Unteroffiziere.**

Wie schon an anderer Stelle erwähnt wurde, hat der Kriegsminister, General der Infanterie Ritter v. Aussenberg, am 25. d. im Heeresaus-schuss der ungarischen Delegation sein Exposé gehalten. Bei dieser Gelegenheit äußerte sich der Minister auch über die Unteroffiziersfrage, die, wie jeder billig denkende Mensch zugehen muß, dringend einer Lösung bedarf. Daß die Zahl der längerdienenden Unteroffiziere, die schon bisher nicht genügt, insolge der Wehrrreform umso mehr erhöht werden muß, daß man aber diesen wichtigen Organen der Ausbildung eine halbwegs annehmbare Zukunft sichern muß, wenn man auf einwandfreie Elemente reflektiert — auf andere zu reflektieren wäre sinnlos — daß man sie schon während ihres militärischen Dienstes anständig materiell stellen muß, daß alles in Selbstverständlichkeiten, denen man nur die finanziellen Schwierigkeiten eventuell entgegenhalten könnte, obgleich auch hier die Frage offen bleibt, warum ein wichtiger Teil der dem Staate dienender Männer immer stiefmütterlich behandelt und mehr als kärglich bedacht werden soll.

Der Kriegsminister hat erklärt, daß die Verhandlungen bezüglich des Unteroffiziers-Anstellungs-gesetzes noch nicht abgeschlossen seien. Die Sicherstellung der Zukunft längerdienender Unteroffiziere soll unter anderem auch dadurch erreicht werden, daß nicht nur die Anstellungen im Staatsdienst vermehrt, sondern daß in die Stellen, die für diese Unteroffiziere reserviert werden, auch Stellen bei autonomen Behörden und Gemeinden, dann aber auch bei solchen privaten Unternehmungen, die vom Staate eine Unterstützung genießen, einbezogen werden sollen.

Der Kriegsminister hat in treffender Weise auf zwei Umstände hingewiesen, welche bekunden, daß die für die Unteroffiziere aufgewendeten Mittel zum großen Teile im volkswirtschaftlichen Sinne produktiv angelegt sind: erstens dienen ja die Abfertigungssummen dazu, daß sich tüchtige Männer eine Existenz schaffen können, wo sie dann produktiv tätig sein werden; zweitens aber wird die Zahl jener Präsenzpflichtigen, die insolge der Standesverhältnisse auf ein drittes Dienstjahr zurückgehalten werden müssen, umso geringer sein, je größer die Zahl der längerdienenden Unteroffiziere sein wird. Es ist auch gewiß, daß die Unteroffiziersfrage in der allernächsten Zeit zu einer befriedigenden Lösung gelangen wird.

**Ein aviatischer Weltrekord unserer Kriegsmarine.** Gestern sind die aviatischen Leistungen unserer Kriegsmarine in ein sieghaftes Stadium getreten. Bisher hat es sich nur um Versuche gehandelt, um Erprobungen, bei denen nicht minder ein Erfolg erzielt wurde. Gestern wurde der erste gelungene Flug unternommen und mehr als das ist gelungen: Unsere Flugstation hat einen Weltrekord aufgestellt. Diese Tatsache ist umso freudiger zu begrüßen, als dieser große Erfolg mit einem Apparate erzielt wurde, der im hiesigen Seearsenal nach den Plänen des Ingenieurs Alfred Michel erbaut worden ist, und von dem man bisher nicht gerade das Beste gesprochen, obwohl in eingeweihten Kreisen an die Maschine die größten Erwartungen gestellt worden sind. Die Optimisten haben erfreulicherweise Recht behalten. Mit dem Doppeldecker-System Michel unternahm gestern nach 10 Uhr vormittags der Pilot Vinienschiffsleutnant Kobucar vom Hangar aus, der sich bekanntlich auf der Insel Santa Catarina befindet, aviatische Erprobungen. Zunächst ging es mit den Schritten flöt gegen Fiesla, wo gewendet wurde. Sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt gewann der Pilot die Ueberzeugung, daß ein Aufstieg möglich sei. Nach einigen Versuchen, bei denen man die Tendenz des Apparates, vom Wasser aufzusteigen, deutlich wahrnehmen konnte, nahm der Pilot einen Anlauf von etwa 150 Meter, worauf sich der Apparat glatt in die Höhe erhob. Schiffsleutnant Kobucar hielt sich in einer Höhe von etwa 20 Metern über 10 Minuten lang in der Luft und führte mehrere Evolutionen aus, die die Lenkfähigkeit der Maschine vollkommen darlerten. Mit diesem Fluge hat die Aviati-k unserer Kriegsmarine einen Weltrekord aufgestellt. Von den bis jetzt gebauten Hydroplanen hat

sich noch keiner über den Wasserspiegel erhoben, der nicht über einen Motor von mindestens vierzig Pferdekraften verfügte. Der Doppeldecker des Ingenieurs Michel hat einen Auslö-Daimler-Aeromotor von nur 35 Pferdekraften, es ist also das erste Mal, daß sich ein Apparat mit relativ so geringer Motor-kraft über den Wasserspiegel erhob und anstandslos in Lüften halten konnte. Das Geheimnis des Erfolges liegt angeblich in der Propellerkonstruktion. Die Landung wurde glatt vollzogen. Sowohl dem Konstrukteur als auch dem Piloten muß man zu diesem schönen Erfolge herzlich gratulieren.

**Statt Einjährig-Freiwilligenschulen Reserveoffiziersschulen.** Gleichzeitig mit dem durch die spät begonnene Assentierung heuer zu einem späteren Termine erfolgenden Einrückens der Einjährig-Freiwilligen zum Präsenzdienste werden auch die für ihre militärische Ausbildung dienenden Schulen bei einzelnen Truppenkörpern aufgestellt; diese werden jedoch nicht mehr als „Einjährig-Freiwilligenschulen“ sondern als Reserveoffiziersschulen bezeichnet. In dieser Neubenennung kommen die erhöhten Anforderungen, die nach dem neuen Wehrgeetze an die Reserveoffiziers-aspiranten gestellt werden, zum Ausdruck. In diesen Schulen werden nach Durchführung der ersten militärischen Ausbildung nur jene Ein-jährigen belassen, die nach dem Gesamtein-bruche der Reserveoffizierschule würdig er-scheinen. Alle anderen rücken zu den Unter-abteilungen ein, wo sie den Rest ihrer Prä-senzdienstzeit verbleiben und dann in ihrer Charge (als die auch die eines Infanteristen, Jägers, Kanoniers u. s. w. zu verstehen ist) in die Reserve verlegt werden.

**Aus dem Justizdienste.** Der Justiz-minister ernannte: Zu Landesgerichtsräten den Bezirksrichter des Landesgerichtes in Triest Dr. Jakob Babuder und den Be-zirksrichter und Bezirksgerichtsvorsteher Franz Mavar in Pinguente für Rovigno; zum Lan-desgerichtsrate und Bezirksgerichtsvorsteher den Bezirksrichter und Bezirksgerichtsvorsteher Karl von Gress in Cervignano unter Belassung auf seinem Posten; zu Richtern die Assistenten Franz Baga für Udine, Castelnovo und Hugo Karman für Pola.

**Beförderung.** Dem k. u. k. Marinestabs-ärzte Dr. Anton Kurka wurde für seine hin-gebungsvolle unermüdbare und vom besten Erfolge begleitete Dienstleistung als Abtei-lungschefarzt des k. u. k. Marinehospitals die belobende Anerkennung des k. u. k. Hofen-admiralates im Namen des Allerhöchsten Dienstes ausgesprochen.

**Post für S. M. S. Kaiserin und Königin Maria Theresia.** Die Post-abfertigung an das bezeichnete Kriegsschiff nach Alexandrien wird vom Postamt in Wien 76: am Dienstag, Donnerstag und Sonntag um 9 Uhr 25 Minuten abends, am Samstag um 7 Uhr 35 Minuten früh, vom Postamt in Triest 1: Montag, Mitt-woch, Samstag um 8 Uhr 20 Minuten früh und am Freitag um 1 Uhr nachmittags er-folgen.

**Rundmachung für die Landtags-wähler.** Im Sinne des § 35 der Land-tagswahlordnung (Gesetz vom 17. Mai 1908, S. G. Bl. Nr. 17) werden die Wahlberech-tigten des III. Wahlbezirktes der Steuergemeinde Pola der Wählerklasse der Städte, Märkte und Industriorte hiemit aufgefor-dert, ihre Legitimationskarten, wenn sie ihnen aus irgend einem Grunde längstens 24 Stunden vor dem 29. September l. S. nicht gestellt worden wären, im Amte der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu begeben.

**Das Wahllokal** für die Landtagswahl am 29. d. befindet sich in der italieni-schen Volksschule in der Via Siana, Haltestelle der elektrischen Straßenbahn. Die Wahl findet Sonntag vom 7 Uhr früh bis 1 Uhr nach-mittags statt.

**Verlorene Stimmzettel** können durch neue ersetzt werden, die man bei der k. k. Be-zirkshauptmannschaft gegen Legitimierung er-hält. Amstund von 9-2 Uhr und von 4-6 Uhr nachmittags.

**Notiz.** Bei der Bezirkshaupt-mannschaft erliegen etwa 50 unbehobene Wahllegitimatio-nen von Militär- und Marine-wählern, die behoben oder amt-lich zur Verteilung abverlangt werden mögen.

**Lieferungsausschreibung.** Laut einer in der „Polaer Zeitung“, im „Observatore Triestino“ und „Avvisatore Dalmaio“ enthal-tenen Rundmachung gelangt die Lieferung und Ausstellung von Eisenkonstruktionen im Zuge der Linie Fudolswert-Hötling-Landes-grenze zur Ausschreibung. Angebote werden bis spätestens 14. Oktober 1912, 12 Uhr

mittags bei der k. k. Eisenbahnabteilung in Wien VI, Gumpendorferstraße 10, entgegen-genommen. Bedingnisse und sonstige Behefe können bei der vorbeschriebenen Direktion käuf-lich erworben werden.

**Ankunft von Hoteliers.** Am 4. Ok-tober treffen an Bord der „Thalia“ Wiener Hotelbesitzer ein. Die Gäste werden durch ein Komitee ihrer hiesigen Fachgenossen begrüßt und im Restaurant „Bismarck-Bräu“ festlich bewirtet werden.

**Übungsschießen.** Heute den 28. d. M. findet Übungsschießen mit Repetiergewehren auf 300 und 400 Schritte sowie Pistolen-schießen statt. Anfang 2 1/2 Uhr nachmittags.

**Platzkonzert auf dem Forum.** Heute abends findet auf dem Forum ein Platzkon-zert der Stadtkapelle statt. Das Programm ist folgendes: 1. Sinfonie: „Wiener Herzen“, Marsch. 2. Violin: Ouverture aus der Oper „Der Kalif von Bagdad“. 3. Denja: Romanze. 4. Verdi: Duett aus der Oper „Werther“. 5. Jitta: „La hora“ Marsch. — Das Konzert beginnt um 8 Uhr abends. Es ist das letzte am Abend abgehal-tene in dieser Saison. Von nun an finden die Platzkonzerte der Stadtkapelle alle vierzehn Tage Sonntag mittags statt.

**Konzert.** Heute abends spielt in der Offi-ziersmesse des Matrosenkörpers ein Sertett der Marinekapelle.

**Theater.** Gestern fand vor einem zahl-reichen Auditorium das Benefizkonzert des Fel. Elise Severi statt. Dasselbe verlief in allen seinen Teilen vortrefflich und wurde die Benefiziantin durch lebhaften Beifall für ihre wahrhaft künstlerischen Leistungen ausge-zeichnet. — Heute: „La Wafra“.

**Eine internationale Gemälde-Aus-stellung in Pola.** Wie uns von Seite des Unternehmers aus Abbazia berichtet wird, soll schon Ende der nächsten Woche hier in der Via Barbacani Nr. 5 in ersten Stock eine Sammlung von über 200 Original-Gemälden moderner Meister für kurze Zeit eröffnet werden. Der uns eingelangte Katalog enthält Namen von Müllner, Düsselborfer und Wiener Künstlern. Die Eröffnung und alles Nähere wird durch Inserat und Plakate be-kannt gemacht werden.

**Diebstahl.** Dem Hühnergarten im hiesi-gen Staatsbahnhof wurde in der Nacht vom 25. auf den 26. d. von unbekanntem Dieben ein unliebsamer Besuch abgestattet. Die Lang-finger, deren Ausforschung jetzt polizeilich be-trieben wird, entwendeten allerhand Geflügel, alles zusammen 27 Stück im Werte von mehr als 50 Kronen. Einen Tragkorb nahmen sie gleichfalls mit.

**Verloren** wurde auf dem Wege von San Polikarpo bis zur Piazza Alighieri ein weißes Taschentuch, in dem sich 35 Kronen 40 Heller befanden. Abzugeben im Fundamt der Po-lizei.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Deutsche Sängerrunde.** Am nächsten Dienstag findet im oberen Saale der Gast-wirtschaft Hirsch eine Zusammenkunft der Mitglieder statt. Die Herren werden um 1/2 9 Uhr abends erwartet.

**Kinematograph „Edison“**, Via Ser-gia Nr. 34. Programm für heute: „Die große Attraktion des Zirkus“. Drama-tische, hochinteressante Hauptarbeit des be-rühmten Hauses Nordisk in Kopenhagen. 1200 Meter langer Film.

**Kinematograph „Leopold“**, Via Ser-gia Nr. 37. Programm für heute: Das Leben des berühmten Dichters und Krie-gers Theodor Körner. Sentimentelles und äußerst lehrreiches Drama des Hauses „Eine Moderna“ in Trient. 1200 Meter Filmlänge. 3 Akte. — Zur Darstellung dieses historischen Films wurden mit Genehmigung der deut-schen Militärbehörden die Uniformen aus dem Jahre 1813 sowie aktiv dienende preu-ßische Kavallerie beigeleitet.

**Militärisches.**

Aus dem Hasenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 271.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Paul Pachner.

Sanitätsinspektion: Hauptmann Otto Schaffler vom Inf.-Reg. Nr. 87.

Kriegsärztliche Inspektion: Sanitätschef Dr. Rudolf Fesler.

Die provisorischen Fregattenärzte Doktoren Konrad Freiherr von Braun, Guido Fuchs, Uelands, 3 Monate Fregat. Guido Fuchs von Kuffheim für Oesterreich-Ungarn. 14 Tage Ob.-St.-Majsh. Johann Reklam für Oesterreich-Ungarn, Ob.-St.-Majsh. Paul Babic für Mitterburg, War.-Kanzl. Josef Gradic für Jelenica, Mar.-Diener Josef Muzina für Istrien.

**Auszug aus dem Personalberord-nungsblatt für die k. u. k. Kriegs-marine.** Der Kaiser hat ernannt: den Ein-jährig-Freiwilligen Mediziner Dr. Konrad Freiherrn von Braun (mit 1. Oktober 1912; Rang: 20. September 1912) des Infanterie-regimentes Johann Georg Prinz von Sach-sen Nr. 11 und den Leutnant in der Reserve Dr. Guido Fuchs (mit 1. Oktober 1912; Rang: 20. September 1912) des Festungsartillerie-regimentes Nr. 4 zu provisorischen Fregatten-ärzten. — Verordnungen des k. u. k. Kriegs-ministeriums, Marineinspektion. Der erbetene Austritt aus der k. u. k. Kriegsmarine wird bewilligt: (mit 23 September 1912) dem Marineassistentenarzt in der Seewehr Dr. Friedrich Ringel (Aufenthaltort: Weiz); — dem Maschinenbauingenieur 1. Klasse in der Reserve Armin Doctor (Aufenthaltort: Ni-negyhaza). — In Abgang kommen: der Fre-gattenkapitän des Ruhestandes Felix Falzari als am 21. September zu Tulln gestorben; — der Unterbootsmann des Ruhestandes Anton Stuparich als am 13. Jänner 1912 in Luffinpiccolo gestorben.

**Drachnachrichten.**

(St. k. Korrespondenzbureau.)

**Aus den Delegationen.**

Wien, 27. September. (Oesterreichische Delegation) In der heute fortgesetzten Beratung des Budgets des Ministeriums des Außern spricht sich Del. Udrzal aus volkswirtschaftlichen Gründen gegen eine geheime Sitzung aus, da dadurch die größte Beun-ruhigung entstehen würde.

Del. Dr. Ellenbogen dankt dem Minister des Außern für seine kategorischen Erklä-rungen, die als Abfertigung aller Kriegsbeher betrachtet werden können. Er spricht sich eben-falls gegen die Abhaltung einer geheimen Sitzung aus.

Wien, 27. September. Das Verpflegs-komitee des Heeresaus-schusses der ungarischen Delegation hielt gestern eine Sitzung ab, in welcher Referent Baron Solymosy die Ant-wort des Kriegsministers auf die Resolutionen vom Jahre 1911 mitteilte und empfahl, sie zur Kenntnis zu nehmen. Das Komitee ge-nehmigte den Bericht und gab seinem Ver-trauen zum Wirken der Heeresintendantz Aus-druck.

**Freilassung einer Honved-Patrouille an der serbischen Grenze.**

Belgrad, 27. September. Ueber Inter-vention des Oesterreichisch-ungarischen Geschäfts-trägers Legationssekretärs v. Pfügel wurde die am 24. d. in der Gegend von Belgrad angehal-tene Honvedinfanterie-Patrouille unter dem Kommando des Leutnants Szekeres nach Sem-lin überfetzt.

**Türkei.**

Konstantinopel, 26. September. Im Bilajete Ban kam es zu einem Zusam-menstoße zwischen einer Abteilung Kavallerie und Kurdenbanden. Ein Leutnant wurde ge-tötet, zehn Soldaten wurden verwundet. Die Banden werden verfolgt.

Konstantinopel, 27. September. Der armenische Patriarch erhielt Depeschen worin gemeldet wird, daß zwei Armenier von Kurden getötet und zwei armenische Dörfer in der Nähe von Van vom Kurdenchef Meh-med Pascha umzingelt wurden und belagert werden. Zwei Kompagnien Militär seien gegen die Kurden abgeandt worden. Der Patriarch hat bei der Bforte Protest erhoben.

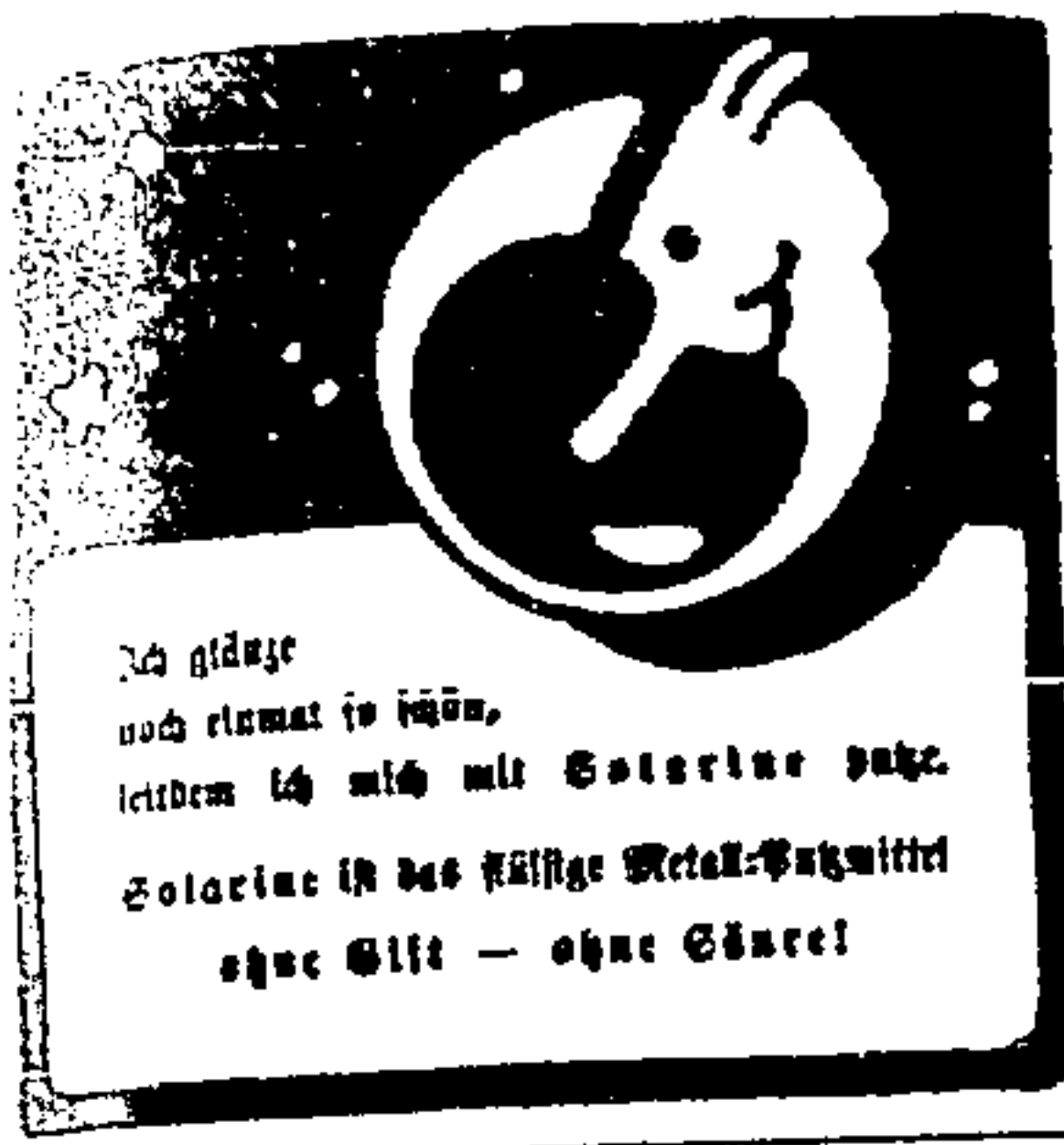
Saloniki, 27. September. Die einge-leiteten Erhebungen haben ergeben, daß das Bombenattentat in Monastir dem dortigen Militärklub gegolten habe. Vom Täter fehlt bisher jede Spur.

Konstantinopel, 27. September. Gerüchweise verlautet, die Bforte stehe mit der Gruppe der Banque ottomane wegen einer Anleihe von 8 bis 10 Millionen tür-kischen Pfund in Unterhandlung.

**Bulgariens Politik auf dem Balkan.**

Sofia, 27. September. Die Nachricht über die bevorstehenden großen türkischen Manöver im Gebiete von Adrianopel und an der bulgarischen Grenze hat in politischen und selbst in Regierungskreisen große Beun-ruhigung hervorgerufen.

Wien, 27. September. Der ehemalige Minister und Gesandter i. D. Ratschovits



... in der „Neuen Freien Presse“  
 Politik Bulgariens in der jetzigen  
 a: Für Bulgarien gibt es nur eine  
 ege Politik, sie betrifft die Balkan-  
 und ist nur eine Gefühlspolitik. An-  
 ungen denkt das bulgarische Volk nicht.  
 gtern spricht man überall von einem  
 am, das die Regierung vorbereiten  
 man sagt aber nicht, gegen wen. Ich  
 ein Wort davon. Man hat in der  
 me zu große Meinung von der Ge-  
 eit des Königs, um an die Abfen-  
 eines Ultimatum glauben zu können.  
 oll es gerichtet sein? Waswegen?  
 ierklärung an die Türkei zwei  
 nach dem Gemetzel von Kosschana wäre  
 gewesen. Die Wölfer wie auch die  
 en Menschen können bei gewissen Er-  
 n leicht den Kopf verlieren und zu  
 onnenen Taten schreiten. Jetzt ist es zu  
 an, daran zu denken, besonders da die hohe  
 eite die geforderte Genugtuung versprochen  
 e teilweise schon gegeben hat. Sie haben  
 Untersuchungen vorgenommen und meh-  
 Schuldige eingesperrt, die eines Tages  
 Bericht gestellt werden. Meine Ansicht  
 eher, daß sowohl der König als das  
 kamentum friedlich gesinnt sind und daß  
 h, wenn das nicht der Fall wäre, sie zu  
 sind, um einen Krieg zu erklären, ohne  
 eweggründe zu haben, die von der ganzen  
 ekt gebilligt werden können. Solche Bewe-  
 ge aber sehe ich in diesem Augenblicke  
 Die Kriegsbesürchtungen im Anstau-  
 von der Hekpresse verursacht worden,  
 e Presse, die auch hier die ganze Welt  
 en sich aufgebracht hat. Sie heßt nicht  
 gegen die Türkei, sondern auch gegen  
 Romänien, indem sie fortwährend über die  
 Dobritsch schwächt, und heßt auch gegen  
 Serbien auf ähnliche Weise. Die Parteior-  
 an dagegen sind in diesem schweren Augen-  
 lide, was die äußere Politik anbelangt, sehr  
 ertelt vorgegangen.

... fasse das Vorhergesagte zusammen:  
 Die bulgarische auswärtige Politik ist eine  
 von Schicksalen der Stammesgenossen der  
 in der Türkei diktierte Gefühlspolitik.  
 leicht befriedigt werden kann, wenn  
 den Stammesgenossen menschliche Rechte  
 ybet und garantiert werden, wie sie alle  
 andern europäischen Völker besitzen. Allianzen  
 mit den Nachbarvölkern hat Bulgarien nicht.  
 Eine Kriegsgefahr ohne äußere Provokation  
 t ausgeschlossen.

Pola, 27. September. Die Agence Té-  
 legraphique Bulgare meldet: Die im Aus-  
 land verbreiteten Gerüchte von einer Kriegs-  
 erklärung Bulgariens sind vollständig un-  
 genau.

**Der italienisch-türkische Krieg.**

Tripolis, 27. September. (Offiziell.)  
 Nach dem Kommando angekommenen Detail-  
 menten, welche sachgemäß kontrolliert und ge-  
 rade durchgesehen wurden, wurden die  
 eite des Feindes in den Kämpfen am  
 20. wie folgt festgestellt: Die 5 Mehaleu,  
 welche sich in El Fakiam befanden und eine  
 Aktion gegen unseren Vormarsch beim Mor-  
 genanbruch unternahmen, hatten zirka 400  
 Toten und 100 Verwundete. Bevor dieselben  
 die Dose von Zanjur eindringen, verein-  
 ten sie sich mit den Mehaleu, welche von  
 Enani ben Ahen kamen, und kämpften mit  
 diesen bis nach Sonnenuntergang. Alle Me-  
 haleu zusammengekommen ließen 800 Tote  
 und 400 Verwundete auf dem Felde zurück.  
 Was die von den Mehaleu von Ben Gas-  
 sit erlittenen Verluste betrifft, so betragen  
 diese über 600 Tote und zahlreiche Verwun-  
 dete. Unter den toten Häuptlingen befindet  
 sich der Scheik der Garian, Ahmed Enogia,  
 und der Scheik von Zanjur, Siture Emelli.  
 Die gefantenen vom Feinde verwendeten  
 Streiträfte beliefen sich auf 14.700 Bewaff-  
 nete. Die Schlacht hat einen großen Eindruck  
 hervorgerufen sowohl wegen der erlittenen

großen Verluste als auch wegen der Ein-  
 nahme der Stellungen von Sidi Belhai sowie  
 der Dose von Zanjur.

**Zur Friedensfrage.**

Konstantinopel, 26. September.  
 Im „Tanisimat“ erklärt der frühere Depu-  
 tierte Luftstift in Besprechung der italieni-  
 schen Friedensbedingungen, trotz des Wun-  
 sches, Frieden zu schließen, wollen wir keinen  
 Frieden unter diesen Bedingungen, welche un-  
 sere nationale Eigenliebe sehr schwer verletzen  
 und die künftighin die Gefahren für die In-  
 teressen der Türkei herbeiführen würden. Es  
 gibt keinen Grund, weshalb wir einen schlechten  
 Frieden unterzeichnen sollen. Italien konnte  
 uns nicht in Tripolis besiegen. Es bedarf jetzt  
 mehr denn je des Friedens, denn große Er-  
 eignisse bereiten sich im Mitteländischen Meere  
 vor.

Wien, 27. September. Aus der Umge-  
 bung des türkischen Ministers Nedij Pascha  
 wird der „N. F. P.“ folgendes mitgeteilt:  
 Minister Nedij bestreitet entschieden, eine  
 Mission in Angelegenheit der Friedensver-  
 handlungen zu haben und auf dem Wege  
 nach der Schweiz zu sein. Der Minister be-  
 gibt sich in Privatangelegenheiten vorläufig  
 nach Paris, wo er mit seinem Sohne zusam-  
 mentrifft, der Sekretär der türkischen Bot-  
 schaft in London ist. Es ist noch unbestimmt,  
 wann Nedij Pascha nach Konstantinopel zu-  
 rückkehren wird

**Vom französischen Luftschiffer-**  
**korps.**

Paris, 27. September. Der Kriegsmini-  
 ster hat heute in Villacoublay zum ersten  
 Male über das militärische Luftschifferkorps  
 die Revue abgenommen. An derselben nahmen  
 72 Apparate teil.

**Hochwasser.**

Deva, 26. September. (Ungar. Tel.-Korr.-  
 Bur.) Der Marosfluß ist abermals im Stei-  
 gen begriffen. Heute früh wurde die ganze  
 Vorstadt überflutet. Das Marosstal von  
 Alvincz bis Paulis ist in einen See verwand-  
 delt.

Wald, 27. September. Im ganzen Ko-  
 mitate Stanad ist großer Schaden angerichtet  
 worden. Sämtliche Obst- und Weingärten sind  
 zerstört. Weite Gebiete sind überflutet, so daß  
 der Verkehr nur in Booten möglich ist. Die  
 in Weingärten stehenden Häuser sind einge-  
 stürzt. Von der oberen Maros wird ein wei-  
 teres Steigen des Wassers gemeldet.

Wudapest, 27. September. Sämtliche  
 Mitglieder des Kaiserhauses, die sich als  
 Gäste des Erzherzogs Friedrich im Vellher  
 Walde an den Jagden beteiligten, sind nach  
 Wlato abgereist.

**Automobilzusammenstoß.**

Lyon, 27. September. Gestern abends  
 fand der Aviatiker und Aeroplantonstrukteur  
 Charles Voisin in Belleville-sur-Saône bei  
 einem Automobilzusammenstoße den Tod. Die  
 Aviatikerin Delle Roche ist schwer verletzt  
 worden.

**Galerieeinsturz.**

Hinflva, 26. September. Hier ist eine  
 große Galerie eingestürzt. 12 Arbeiter fanden  
 den Tod.

**Telegraphischer Wetterbericht**  
 des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine  
 vom 27. September 1912.

Allgemeine Uebersicht:  
 Die allgemeine Wetterlage hat sich gegen den  
 Vortag nur unbedeutend verändert. Das im W  
 über dem atlantischen Ozean lagernde Minimum ist  
 erhalten geblieben.  
 In der Monarchie wechselnde Bewölkung, teil-  
 weise mit Nebeln und Niederschlägen, schwache  
 Winde, wärmer; an der Adria leicht wolkig, E-Sliche  
 Winde und kalmen, geringe Wärmeunterschiede. Die  
 See ist im N leicht bewegt, im S gesträufelt.  
 Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stun-  
 den für Pola: Veränderliches Wetter, zeitweise mit  
 Niederschlägen, mäßig frische E-Sliche Winde. Sang-  
 same Aufsteigerung voraussichtlich.  
 Barometerstand 7 Uhr morgens 761.0  
 2 " nachm. 762.0  
 Temperatur um 7 " morgens + 11.0  
 2 " nachm. + 16.2  
 Regenüberschuß für Pola: + 131.2 mm.  
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 17.2°  
 Ausgegeben um 8 Uhr 00 nachmittags.

**Brillant-Busennadel**

Rosettenform, inmitten Rubin, in  
 Verlust geraten. Gegen 50 Kronen  
 Finderlohn abzugeben in der Admi-  
 nistration. 412

**Am Monte Paradiso**

neues Stadtviertel, sind mehrere  
 Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadrat-  
 meter zu verkaufen. Auskunft beim  
 Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot,  
 Via Siana, gegenüber dem Verpflegs-  
 magazin (Tramwayhaltestelle). 290

- Truthühner . à kg K 2.30
- Gänse u. Enten à kg K 2.20
- Brathühner . à kg K 2.50

Markthalle 71. 2346

**Leopold Oberdorfer**  
 Fleischhauer  
 Markthalle 59-60

empfiehlt erstklassiges Rind-  
 und Kalbfleisch sowie Ge-  
 flügel zu besonders günstigen  
 Preisen. 884

**Kautschukstempel**  
 liefert schnell und billig Jos. Krmpotic, Pola.

**Aviso.**  
 Der Gefertigte erlaubt sich hiermit, der geehrten Bürgerschaft und  
 der löbl. Garnison höfl. bekanntzugeben, daß er das gut bekannte  
**Eisenwarengeschäft**  
**Giovanni Del Negro**  
 Via Kandler 14  
 übernommen hat und auf eigene Rechnung weiterführen wird.  
 Das Geschäft wurde zum größten Teile mit neuen Artikeln aus-  
 gestattet, und gibt sich der Gefertigte der angenehmen Erwartung hin,  
 seitens der geehrten Bürgerschaft und der hohen Garnison in weitestem  
 Maße unterstützt zu werden, da es jederzeit sein Bestreben sein wird,  
 die geehrte Kundschaft sorgfältigst zu bedienen.  
 Hochachtungsvoll  
**Romeo Marsich.**

**Das soll jedermann lesen!**  
 Reizende Neuheiten in englischen  
 Cheviot-Anzügen, Kammgarn-Anzügen,  
 Überzieher, Sportröcken, Raglans,  
 Paletots, Regenmänteln, Modewesten  
 sind bereits eingetroffen.  
**Alles ist erstklassige Schneiderarbeit!**  
 Wegen Bar-Ein- und Verkauf bekannt  
**billige Preise!**  
**Sehenswerte Schaufenster**  
 Wiener Herren- und Knabenkleider-Niederlage  
**Adolf Verschleisser**  
 Pola, Via Sergia 34-55. 426

**Baumeister R. Tauche**  
 Via Muzio 13

übernimmt die Ausarbeitung von Projekten und  
 Kostenvoranschlägen, Bauleitungen, Bauausführun-  
 gen jeder Art zu den konkurrenzlosesten Preisen.

### Der geehrten Frauenwelt Polas

zur Nachricht, daß die Familien- und Wochenzeitung für Desterreich-Ungarn, Das Blatt der Hausfrau sowie alle anderwärts angeforderten Modeblätter und Zeitschriften zu gleichen Bedingungen und pünktlich bezogen werden können durch

**G. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

### Kleiner Anzeiger.

**Kleines leeres Kabinett** per sofort gesucht. Anträge an die Administration. 2344

**Schön möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. Via Emo 17. 2338

**Mädchen für Alles**, das auch slovenisch oder italienisch spricht, für 8 Monate nach Dalmatien gesucht. Admiralstraße 6, 2. Stock rechts (von 11-12). 2339

**Schöne Wohnung**, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. Ulivo Carità 8. 2341

**Wegen Überflutung** zu verkaufen: 1 Bett, 1 Gas-hängelampe, 1 Schreibtisch, 1 großer Sessel. Corfa Francesco Giuseppe Nr. 6, 1. Stock rechts. 2342

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Besenghi 6, ebenerdig links. 2343

**Neu möbliertes Zimmer** mit Parketten und Gas in neuem Hause sofort zu vermieten. Via Besenghi 26, 2. Stock links. 2340

**Schlafzimmer** und Kücheneinrichtung etc. zu kaufen gesucht. Anträge an die Administration. 2346

**Ein ganz neu** möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Via Besenghi 4, parterre rechts. 2347

**Schön möbliertes Zimmer** bei deutschem Fräulein zu vermieten. Via Dante 38, 1. Stock rechts. 2348

**Junggefallenwohnung** mit 2 Zimmern, Vorzimmer, Kabinett, ebentuell Küche und Veranda, sehr schön Aussicht, elegant möbliert oder auch leer, zu vermieten. Via Stancovich 15. 2349

**Zu verkaufen** 1 Bett, Kindersportwagen mit Federn, Gießelnerne Ofen. Via Rasincuerra 7, 1. Stock. 2350

**In Policarpo sofort zu vermieten** ein großes schön möbliertes zweifelhafte Zimmer mit Aussicht auf den Hafen. Haus Herrmann, Via Santorio 7, 1. Stock rechts. 2359

**Ab 1. November** Billenwohnung bestehend aus drei Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, Keller, Boden, Garten etc., Gas, Elektrisch, zu vermieten. Verlängerte Admiralstraße 144, im neuen Viertel. 2244

**Zu vermieten** eine trockene Kellerwohnung (großes Zimmer, große Küche und Holzdepot) in neuer Villa am Monte Paradiso. Hierzu auch großer Garten gehörig. Adresse in der Administration. 2321

**Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Vorkabinett, Küche, Speise, 2 Veranden (geschlossene und offene), Elektrisches, Gas, Wasser, Zubehör etc. zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 39, 1. Stock. 2336

**Kleines möbliertes Zimmer** bei deutscher Familie zu vermieten. Anzusagen Via Carlo Desfranceschi Nr. 44, ebenerdig links. 2337

**Köchin für Alles** bezw. Stubenmädchen, im Mädchen bewandert, wird mit 1. Oktober oder per sofort aufgenommen. Adresse unter „Nr. 2327“ in der Administration. 2327

**Möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. Via Arena 38, 1. Stock. 2326

**Großes schön möbliertes Zimmer**, eventuell mit Kost, zu vermieten. Anzusagen in der Administration. 2331

**In der Pferdesteillebank** in Via Napicco Nr. 4 bis-a-bis Kinematograph Edison gelangt täglich frisches Fleisch zu Kr. 1.04 per Kilogramm zum Verkauf. 2335

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Marianna 5. 2318

**Zu vermieten** ein schön möbliertes großes Zimmer. Via Veterani 53 (Policarpo). 2323

**Ältere perfekte Köchin**, geht auch nach auswärts, oder zu Herren, empfiehlt Bureau Romantischer. 2324

**Cag-Schneider** wird promptest gesucht. Ignazio Steiner, Pola. 14

**Cafeln** (dreisprachig), betreffend das Verbot der Mitnahme von Hunden in öffentliche Lokale, zu haben bei Hof. Krmpotic, Pola, Piazza Carl. 1.

**Möbliertes zweifelhafte Zimmer** mit Meeresausicht, eventuell mit Kost, zu vermieten. Via Epulo Nr. 30. 2287

**Sofort zu vermieten** Wohnung mit drei Zimmern, Küche mit ganzem Komfort. Via Besenghi 54, parterre (Villa). Anzusagen bei Goffich, Marktstraße Nr. 2. 2321

**Sogleich zu vermieten** 1 Wohnung mit 5 Zimmern, Kabinett, Küche, Badzimmer, komplett eingerichtet, mit allem Komfort, und 1 Wohnung mit 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse etc. Via Carlo Desfranceschi 19. 2309

**Zu vermieten** Wohnung mit 1 großen und 1 kleinen Zimmer, Küche, Wasser etc. Via Nicolo Tommaso. Auskunft Via Arena 18, Haus Pola. 2354

**Sehr eleganter Klavierflügel**, Firma Heilmann, ist billig zu verkaufen. Anzusagen bei Klavierstimmer Albert Schulmeister, Via D'Alba 31. Korrespondenzkarte genügt. 2312

**Deutsche Bedienerin** wird gesucht zur Anstalt. Adresse in der Administration. 2376

**Möbliertes Zimmer**, mit separatem Eingang, sofort zu vermieten. Via Carlini 38, 1. Stock. 2301

**Ein Delikatessengeschäft**, in guter Position, wird verkauft. Anzusagen bei Goffich, Riva del Mercato 1. 2289

**Beschäftigt**, in bester Lage, gegen Ablas der Einrichtungsgegenstände, zu haben. Piazza S. Giovanni 2. 2296

**Wohnung**, Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. Prato sette Moreri, Haus Corri. 385

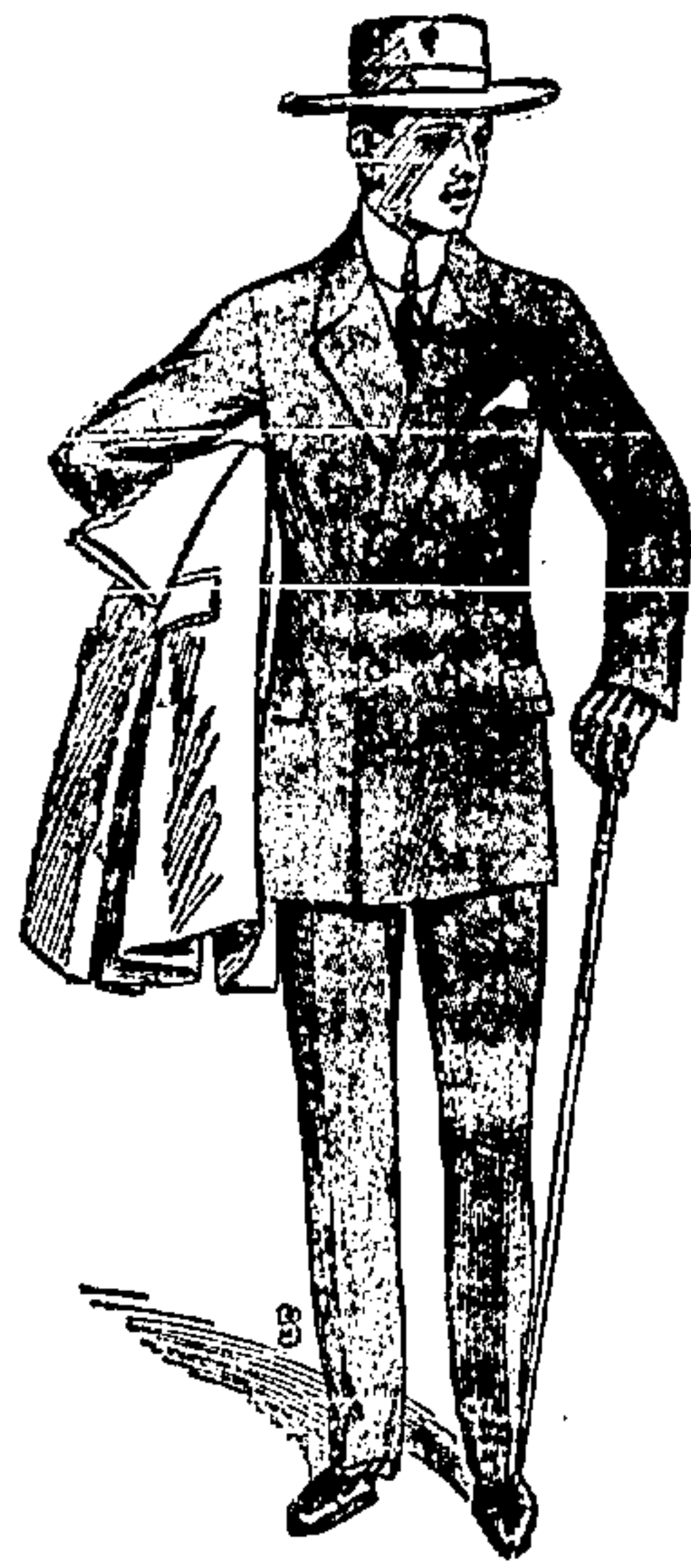
**Herbst- und Winteräpfel** bis zu 30 Heller. Bei aufwärts nimmt Gutsverwaltung Hanfischhof, St. Weit a. d. Glan entgegen. 358

**Große schöne Wohnung** zu vermieten. Via Verubella 24, 1. Stock. 348

**Haus Seradin**, Via Giulia Nr. 9, 8. Stock, große schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc. ab 1. November zu vermieten. 330

**Für Desterreich-Ungarns Seegeltung.**  
Beiträge zur Klarlegung der Marine Verhältnisse von Vizeadmiral Leop. Frh. von Zebina. K. 2.—  
Vorkünftig in der  
**Schirner'schen Buchhandlung (E. Wabler).**

## Grösste Auswahl! Billigste Preise!



**Herren-Anzüge**  
**Überzieher**  
**Raglans**  
**Regenmäntel**

garantiert wasserdicht

**Tadellose Ausführung**

Komplette Anzüge von K 22.-

# IGNAZIO STEINER

Görz POLA Triest  
PIAZZA FORO

## Schneiderei ersten Ranges

### Sensationell billige

Saison-Neuheiten.

Damen-Schnürstiefel Boxleder hochmodern und solid **8 50**

Damen-Schnürstiefel Chevranelleder sehr elegant **9 50**



**Erstklassig**  
Elegant und preiswert  
sind unsere  
**Schuhwaren**

**Alfred Fränkel** Com. Ger.

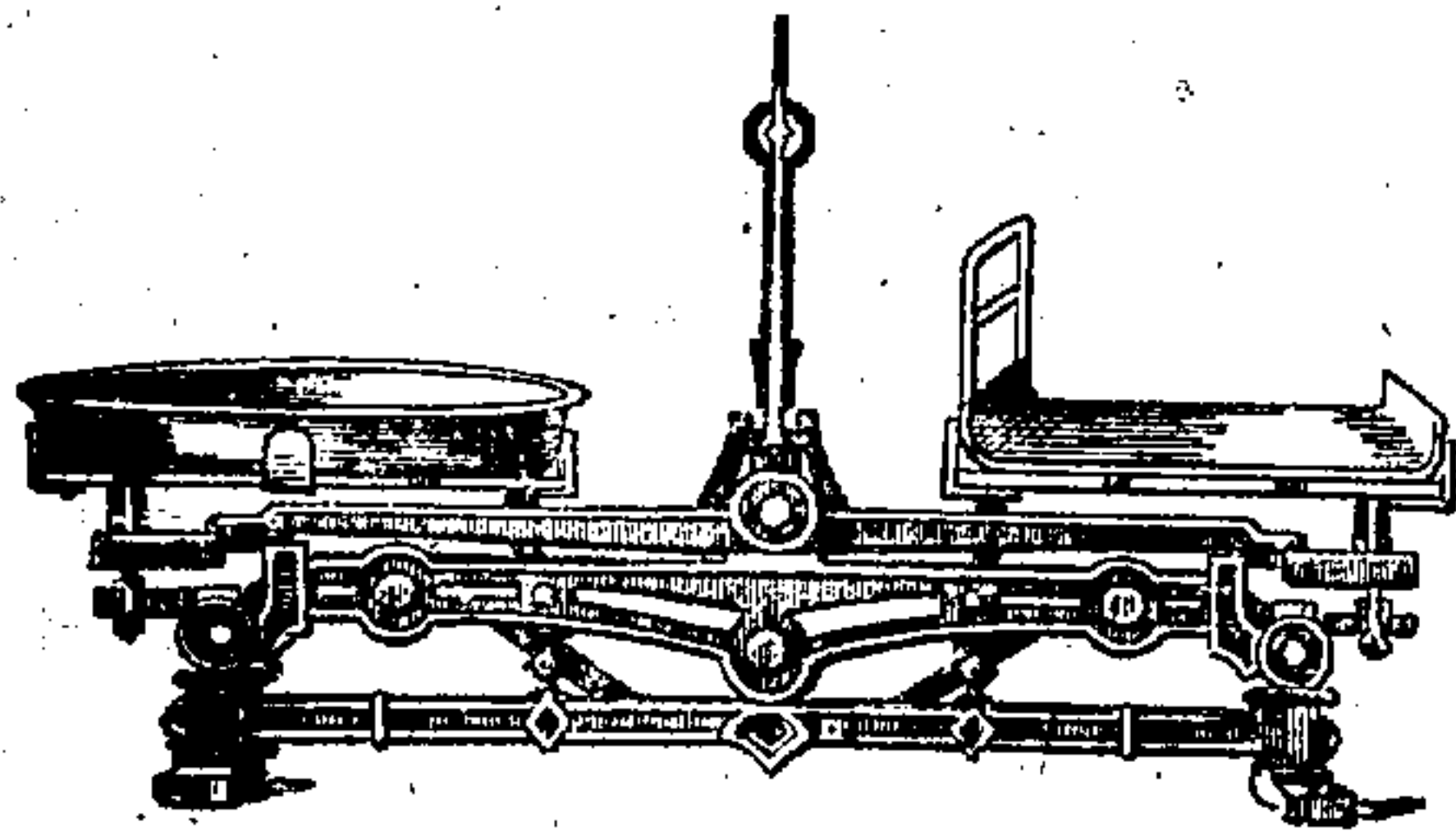
Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie.

Verkaufsstelle:

Pola, Via Sergia 14.

Herren-Schnürstiefel American-Style elegant und solid **12 50**

Herren-Schnürstiefel Boxleder modern u. solid **10 50**



**Küchen- und Dezimalwagen, Kinderwagen** 373

stets am Lager in der  
**Eisen- und Küchengerätehandlung**

**Joh. Pauletta**

Pola . . . Port' Aurea

## Gasglühlichtnetze und Glimmerzylinder zu haben bei

# Jos. Krmpotic

## Piazza Carli 1